

IMMACALLAM IN DRUAD BRAIN OCUS INNA BANFÁITHO FEBUIL.

In dem Sammelkodex H. 4. 2 der Bibliothek von Trinity College befindet sich aufser den von Thurneysen, „Zu irischen Handschriften“ S. 31 und 53 erwähnten Stücken auch noch eine leider unvollständige Kopie von *Imram Brain* aus dem *Cín Dromma Snechta*¹⁾. Dieselbe beginnt auf fol. 50 b. Unmittelbar vorher gehen die hier abgedruckten Verse, die fol. 50 a auf das Ende des *Forfess Fer Falgae* folgen und mit den Worten *asin l. c. nice*, d. h. wohl *asin libur chétna hic*, eingeleitet werden. Ich nehme an, dafs das erste Gedicht von dem Druiden Brans, das zweite, wie die Handschrift angibt, von der Seherin Febals gesprochen wird.

1. Im bu mese, im bu mé nad fessed a aircdine,
ni basi²⁾ fer fesso bic co maidm form and imbiric.
2. A nubimmi i [n]dún Brain ic o[u]l isinn ūargaim,
fiadum nenaisc triunu dia luig mo fuis³⁾ co ardniul.
3. Rosaig mo fuis tiprait glan h[i] fil saís curi cét mban,
seúit in banchuirí con bith, do fiur⁴⁾ fudgebad bid már
[frith.
4. Ar it amri int séuit glain file h[i] toib Sruibe Brain,
nusóirfed tūaid noala dí fodsloig oldom an macrīgi.
Finit. Amen. Finit.

Asan libur chétna.

Imacaldaim an druag Brain 7 innanī banfáitho Febuil hōas
Loch Febuil.

¹⁾ Wie ich höre, wird Bergin demnächst die ganze Handschrift eingehend beschreiben. ²⁾ Lies *ba-sa* ³⁾ Lies *luid m'fius* ⁴⁾ Lies *d'fiur*.

[S. 50 b]¹⁾).

1. Febul fortemen graigech hi coimnu co n-intgairt[h],
ni basi²⁾ dīchóim inbi la rīg Maige Fuinnside.
2. Aildéi maigi norēithmis³⁾, aildi tīre notēigmis,
alaind a tīr adscuirmis, alaind a cēol nocluinnis.
3. Mad fri gnāthu na chōin[i] ara teistis ar ndōine⁴⁾,
inid glassforce⁵⁾ c[h]lochach Mag Febuil, a findscothach.
4. Batir aildi buidne ban ōenaig i mbīmis la Bran,
ba bind asmberedh in rī cit eit ta it frithisi.

Darauf folgt dann *Caoca rann rogab in ben a tīrib ingnad for lār in taigi* usw.

¹⁾ Hier steht am Rande: asin l. respoinndit in banfaith. ²⁾ Lies *ba-sa*? ³⁾ Lies *norēidmis* ⁴⁾ Lies *ndōini* ⁵⁾ = glassfairge.

Berlin.

KUNO MEYER.

CORRIGENDA.

- Seite 166, § 7 statt *rosāifaidh* lies *rofaidh* (= *rofaith*),
 „ 171, §§ 6 und 7 „ *reachtabra* „ [f]reasabra,
 „ 241, § 6, Z. 1, 3, 5 und 8 statt *Fursu* lies *Fursa*(e).
 „ 247, Zeile 11 statt *Saint* lies *Táin*,
 „ 310, „ 16 „ *centa* „ *cetna*,
 „ 315, „ 10 „ *aseracht* „ *asreracht*,
 „ 329, „ 12 „ *aithne* „ *aithgne*.
-